

Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen

Zielgruppe: Die Fortbildung Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen (SBPM = Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen) wendet sich primär an Ärztinnen/Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten, die Kenntnisse in den Grundlagen der Psychotraumatologie inkl. Differenzialdiagnostik besitzen.

Lernziele/Themen/Inhalte: Grund- und Aufbaumodul: gemäß Curriculum der Bundesärztekammer.

Ergänzungsmodul Traumatisierte Kinder und Jugendliche: Traumafolgen bei Kindern und Jugendlichen – Kinder traumatisierter Eltern, unbegleitete minderjährige Jugendliche, Besonderheiten der Posttraumatic Stress Disorder (PTSD)-Diagnostik bei Kindern (Beispiele aus der Begutachtung)

Programm/Informationen: BLÄK, Marion Erben, Mühlbastr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-461 oder -121, Fax 089 4147-831, E-Mail: seminare@blaek.de

Hinweis: Das Grund- und Aufbaumodul wird in Kooperation mit der Landesärztekammer Baden-Württemberg, der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg, der Bayerischen Landesärztekammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (PTK) angeboten.

Das Modul Kinder und Jugendliche wird von der Bayerischen Landesärztekammer als Ergänzung zu dieser Fortbildungsreihe angeboten. Zu diesen Veranstaltungen können bis zu 30 Teilnehmer aufgenommen werden.

Teilnahmegebühr: Grund- und Aufbaumodul: 400 € (inkl. Arbeitsmaterialien und Imbiss).

Modul Kinder und Jugendliche: 140 € (inkl. Arbeitsmaterialien und Imbiss).

Anmeldung: Online-Anmeldung über www.blaek.de/online/fortbildungskalender

Ernährungsmedizin

Zielgruppe: In Umsetzung des Curriculums „Ernährungsmedizin“ der Bundesärztekammer bietet die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) für interessierte Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Interessierte die strukturierte curriculäre Fortbildung „Ernährungsmedizin“ an.

Lernziele/Themen/Inhalte: Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten gemäß Curriculum „Ernährungsmedizin“ der Bundesärztekammer (2007)

Programm/Information: BLÄK, Kathleen Schrimpf, Tel. 089 4147-458 oder -121, Marion Erben, Tel. 089 4147-461, Fax 089 4147-831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de

Hinweis: Der Kurs umfasst 100 Stunden und gliedert sich in ein E-Learning-Modul (mit einer Bearbeitungszeit von ca. 20 Stunden, je nach persönlichem Kenntnisstand) und in zwei Präsenz-Teile zu je vier Tagen. Diese Module sind ausschließlich in aufsteigender Reihenfolge zu besuchen und insgesamt zu buchen.

Teilnahmegebühr: 1.650 € (inkl. Seminarunterlagen, Arbeitsmaterialien, Imbiss und Pau-

sengetränke). Anreise zum Seminarort und evtl. Unterkunft in einem Hotel sind nicht im Preis enthalten.

Anmeldung: Online-Anmeldung über www.blaek.de/online/fortbildungskalender

Nicht bei der BLÄK gemeldete Ärztinnen und Ärzte bitten wir, eine Kopie ihrer Approbation und gegebenenfalls Promotion sowie evtl. weitere akademischer Titel der Anmeldung beizufügen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.

Häusliche Gewalt erkennen – ärztliche Betreuung Betroffener

Zielgruppe: Alle an diesem Thema interessierte Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Berufsgruppen, die mit dieser Thematik beschäftigt sind.

Lernziele/Themen/Inhalte: Verbesserte Sicherheit beim Auflösen des Dilemmas zwischen Schweigepflicht und Meldepflicht erhalten mit Reflexion unterschiedlicher Aspekte von Arzt, Jurist, Patient auch zum Schutz vor weiterer Gewalterfahrung.

Besseres Erkennen können von Formen häuslicher Gewalt und erweitertes Wissen um deren Dunkelziffer sowie adäquate ärztliche Dokumentation aus rechtsmedizinischer Sicht haben. Mehr Sicherheit im Umgang mit betroffenen Patienten gewinnen, erweiterte Möglichkeiten des Angebotes von Hilfen wissen und nützen können.

Programm und Informationen BLÄK, Marion Erben, Mühlbastr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-461, Fax 089 4147-831, E-Mail: seminare@blaek.de.

Teilnahmegebühr: 260 € (inkl. Arbeitsmaterialien, Imbiss und Pausengetränke).

Anmeldung: Online-Anmeldung über www.blaek.de/online/fortbildungskalender

Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin

Dieses Seminar basiert auf der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) zur 40-stündigen Qualifizierung „Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin“ (entspricht Modul I) gemäß gültiger Richtlinie des Robert Koch-Instituts.

Das 40-stündige Seminar wird als kombiniertes E-Learning- und Präsenzmodul angeboten, das heißt, die ersten acht Stunden des Seminars werden auf einer webbasierten Lernplattform absolviert.

Im Rahmen der Qualifizierung zum „Krankenhaushygieniker“ ist das Seminar „Hygienebeauftragter Arzt/Hygienebeauftragte Ärztin“ mit den genannten 40 Fortbildungsstunden auf die künftige 200-stündige Qualifizierung zum „Krankenhaushygieniker“ anrechenbar – welches die BLÄK im Jahr 2012 aufbauend anzubieten plant.

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, die sich mit dem Themenkreis Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen beschäftigen; bei freier Verfügbarkeit von Seminarplätzen können auch Angehörige weiterer im Gesundheitswesen tätiger Berufsgruppen teilnehmen.

NB: Gemäß Bayerischer Hygieneverordnung (§ 1 MedHygV, www.verkuendung-bayern.de/gvbl/jahrgang:2010/heftnummer:21/seite:817) sind Einrichtungen des Gesundheitswesens/medizinische Einrichtungen verpflichtet, Hygienebeauftragte Ärzte/Hygienebeauftragte Ärztinnen zu beschäftigen bzw. zu bestellen. Dies gilt für medizinische Einrichtungen aller Versorgungsstufen und -arten.

Lernziele/Themen/Inhalte: Mit Absolvieren dieses 40-stündigen Seminars (Modul I) wer-

Kooperation in Arzthaftungsfragen



Die Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und die Gutachterkommissionen für Fragen ärztlicher Haftung bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg laden zu einer Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte ein.

Zeit: 16. November 2012 von 13.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Ärztehaus Bayern, Mühlbastr. 16, 81677 München

Angesprochen werden aktuelle Themen, wie das Patientenrechtegesetz, das Für und Wider eines Hilfsfonds, aber auch „Dauerbrenner“, wie sich der Arzt verhalten soll, wenn etwas „schiefgelaufen“ ist.

Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Vorstellung der unterschiedlichen Verfahrensordnungen, wobei die erfolgreiche außergerichtliche Streitbeilegung immer oberstes Ziel ist. Angesprochen werden interessante Details wie die Kriterien der Gutachterauswahl, die Transparenz des Verfahrens für die Beteiligten, das „rechtliche Gehör“ sowie die Unabhängigkeit der Gutachterstellen in ihrer Beurteilung.

Nähere Informationen und das Programm: BLÄK, Antje Höhne/Özlem Sah, Mühlbastr. 16, 81677 München, Tel. 089 3090483-761 oder -424, Fax 089 3090483-728, E-Mail: a.hoehne@blaek.de
Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung bis 15. Oktober 2012 erforderlich.

Die Veranstaltung wird mit 4 • auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.